



Studienplan Ausbildung in Supervision

Die Ausbildung besteht aus:

- 3 Präsenzseminaren zu je 3,5 Tagen mit Brigitte Koch-Kersten
- 5 Online-Lehrsupervisionen live, in der Gruppe, je 3 Std., mit Brigitte Koch-Kersten
- 8 Online-Begleitungen, live, in der Gruppe, je 2 Std., mit Mitarbeiter*innen. Für Anliegen zur Selbstentwicklung innerhalb der Ausbildung zum Supervisor*in.
- 5 Online-Modulen (Lehrvideos) zu je ca. 8 Std.
- Online-Modul-Begleitungen mit Mitarbeiter*innen
- 3 x 1 Std. online Begleitung zur persönlichen Entwicklung als Supervisor*in (Anliegen zur Selbstentwicklung innerhalb der Ausbildung zum Supervisor*in).
 - 2,5 Std. Aufgabenbetreuung per E-Mail
- 0,5 Std. online Technik Support mit Mitarbeiter*innen
- 3 x 1 Std. Begleitsupervision durch Ausbildungsassistenten*innen (von Brigitte Koch-Kersten ausgebildete Supervisoren*innen)
- **Eigenleistungen** selbstorganisiert:
 - 25 Std. durchgeführte Lernsupervision (davon mind. 10 Einzel-, 5 Team oder 5 Gruppensupervisionen)
 - 20 Std. kollegiale Supervision
- Erstellen eines Abschlussberichts zu einem Supervisionsprozess. Der schriftliche Abschlussbericht beschreibt einen Supervisionsprozess von mindestens 5 Sitzungen (max. 3 DIN-A-4 Seiten, Schriftgröße 12). Zur Korrektur im GAP Institut erstmals vorzulegen 8 Wochen vor Ausbildungsabschluss.
 - Inhalt: Darstellung eines Supervisionsprozesses:
 1. Auftragsklärung/ Zielvereinbarung
 2. Entwicklungsthemen der Supervisanden/ der Gruppe/ des Teams
 3. Darstellung der Konfliktdynamiken und Kollusionen
 4. Darstellung der Interventionen und Methoden, die zur Anwendung kamen
 5. Zielbeschreibung: Welche Entwicklung hat stattgefunden? Welche offenen Fragen und unlösbar erscheinenden Konflikte wirken weiter?

5 Präsenzseminare a` 3,5 Tage Mittwoch bis Samstag. Davon Mittwoch bis Freitag, 10-18 Uhr und Samstag 10-13 Uhr		
25.-28.03.2026,	Basiskompetenz Erstrangigkeit als Supervisor*in	Teilgenommen Unterschrift der Seminarleitung
26.-29.08.26	Traumasensible Supervision: Mut zur Tiefe – Respekt vor Grenzen	
10.-13.02.27	Authentisches Marketing: Wertbewusst begrenzt sein – Liebevoll dumm sein dürfen – Der Mut sich zu zeigen	

5 Online-Module Traumasensible Supervision in Aktion Lehrvideos

Modul 1
Lehrvideo

Erstrangigkeit – Zweitrangigkeit
Berufliche Absicherung

Was war für mich wichtig?

Modul 2
Lehrvideo

Einzelsupervision

Teamsupervision/ Gruppensupervision – Das Team als
family-group

Das Organigramm
Gesunde und disfunktionale Strukturen in Organisationen

Was war für mich wichtig?

Modul 3
Lehrvideo

Kollegiale Supervision:
Balintgruppenarbeit
Kollegiale Supervision in der Triade
Reflektierendes Team

Was war für mich wichtig?

Seite 4 von 15	
Modul 4 Lehrvideo	Bereitschaftsklärung für die Ausbildung in Supervision Welchen Herzenswunsch möchtest du in der Begleitung von Menschen mit beruflichen Anliegen verwirklichen Fallsupervision Was war für mich wichtig?
Modul 5 Lehrvideo	Mobbing Prophylaxe, Interventionen, Nachsorge

5 Online Lehrsupervisionen live, in der Gruppe, je 3 Std., mit Brigitte Koch-Kersten Lehrsupervision zu den während der Ausbildung stattfindenden Supervisionsprozessen	
---	--

1.	Was war für mich wichtig?
2.	Was war wichtig für mich?
3.	Was war wichtig für mich?
4.	Was war wichtig für mich?
5.	Was war wichtig für mich?

8 Online Online-Begleitungen

live, in der Gruppe, je 2 Std., mit Mitarbeitern*innen

1.

Was war wichtig für mich?

2.

Was war wichtig für mich?

3.

Was war wichtig für mich?

4.

Was war wichtig für mich?

5.

Was war wichtig für mich?

6.

Was war wichtig für mich?

7.

Was war wichtig für mich?

8.

Was war wichtig für mich?

Online- Kurs- Begleitungen Mit Mitarbeitern*innen 3x1 Std.	
1. Std. 1 Std. online-Begleitung zur persönlichen Entwicklung als Supervisor*in (Rolle, Ängste, Grenzen, Fähigkeiten)	Das waren wichtige Erkenntnisse für mich?
2. Std.	Das waren wichtige Erkenntnisse für mich?
3. Std.	Das waren wichtige Erkenntnisse für mich?
2,5 Std. Aufgabenbetreuung per E-Mail	Ich bestätige, dass ich die im Kurs gestellten Aufgaben erfüllt, per E-Mail an Mitarbeiter*innen geschickt und mit dem/ der Mitarbeiter*in besprochen habe: Unterschrift:

Zu erbringende Eigenleistungen:

1. 25 Std. Lernsupervisionen

Lernsupervisionen sind von mir durchgeführte Einzel-, Team oder Gruppensupervisionen

Insgesamt müssen 25 Stunden Lehrsupervision durchgeführt werden. Du kannst sie in 25 x 1 Stunde oder in anderen von Dir gewählten Zeiteinheiten durchführen. In der Tabelle gibt es Felder für jeweils 1 Stunde. Fasse die Felder entsprechend der von dir gewählten Zeiteinheit zusammen.

10 Einzelsupervisionen, je mind. 1- 2 Stunden

plus 5 Teamsupervisionen zu je mind. 1,5 Std.

plus 5 Einzel-, Team- oder Gruppensupervisionen

Beispieldokumentation:

	Name	Termin	Thema der Sitzung	Einzel: E Gruppe: G Team: T	Stund en- zahl
1	XY Institution	1.1.2025	Konflikt zwischen 2 Mitarbeiterinnen	T }	1,5 Std
2					
3	Herr Mustermann	2.1.2025	Wie geht Leitung sein?	E	1 Std.
				Gesamtstundenzahl im Beispiel Am Ende der Liste sollen 25 Std. erreicht worden	2,5 Std.

				sein.	
--	--	--	--	-------	--

Let's go! 😊

	Name	Termin	Thema der Sitzung	Einzel: E Gruppe: G Team: T	Stunden- zahl
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					

12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					

23					
24					
25					
				Stundenzahl gesamt: --->	

2. 20 Std. Kollegiale Supervisionen

Insgesamt sollen 20 Stunden kollegiale Supervision zu jeweils mind. 3 Stunden durchgeführt werden. Fasse die Zeiteinheiten, die Du genutzt hast, in der Tabelle zusammen.

Beispieldokumentation:

	Termin	Thema der Sitzung	Kollegiale Supervision mit:	Stunden- zahl
1	1.1.2025	Angst vor der Supervision	A, B, C	} 3 Std
2				
3				
4	2.2.2025	Wie geht Erstrangigkeit?	A,D	} 3 Std.
5				
6				
			Gesamtstundenzahl im Beispiel Am Ende der Liste sollen 18 Std. erreicht worden sein.	6 Std.

Let's go! 😊

	Termin	Thema der Sitzung	Kollegiale Supervision mit:	Stunden- zahl
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				

8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

16				
17				
18				
19				
20				
			Gesamtstundenzahl 20 →	

3. Schriftlicher Abschlussbericht über einen Supervisionsprozess

Den schriftlichen Abschlussbericht habe ich der Ausbildungsleitung, Brigitte Koch-Kersten, am _____ per E-Mail zugesandt.

Sie hat ihn den Eingang in ihrer E-Mail vom _____ bestätigt und den Bericht für gut befunden.

Entrichtung der Ausbildungsgebühr

Hiermit bestätige ich, dass ich zum Abschluss der
Fachausbildung traumasensible Supervision

die Ausbildungsgebühr in Höhe von _____ € vollständig entrichtet
habe.

Ich habe die Ausbildungsgebühr in

- ☐ 12 monatlichen Raten zu je _____ €
- ☐ 18 monatlichen Raten zu je _____ €
- ☐ In zwei Raten, pro Kalenderjahr 1 Rate, zu je _____ €

gezahlt.

Die letzte Rate habe ich am _____ überwiesen.

Hiermit bestätige ich alle erforderlichen Leistungen erbracht, im
Studienplan dokumentiert und die Ausbildungsgebühr vollständig
entrichtet zu haben

Ort, Datum _____

Unterschrift _____